

PRODUKTWELT

Höhere Grenze

Keine ärztliche Untersuchung mehr: Die **Dialog Lebensversicherungs-AG** hat für ihre Risikolebensversicherung **RISK-vario** die Untersuchungsgrenzen stark angehoben. Bis zu einem **Eintrittsalter von 49 Jahren** ist künftig bei einer **Versicherungssumme bis zu 300 000 Euro** überhaupt keine ärztliche Untersuchung mehr nötig. Ältere Kunden kommen bis zum Höchst Eintrittsalter bei **Policen bis 150 000 Euro ohne Arzttermin** aus.

Optimierte Haftpflicht

Die **Condor Versicherungsgruppe** hat die Inhalte der Deckungen ihrer Privathaftpflichttarife **verbraucherfreundlicher gestaltet**. Sie orientiert sich damit an den vom GDV empfohlenen neuen Versicherungsbedingungen (AHB 2006). Neben der Familienpolice gibt es jetzt auch einen Single- und einen 50plus-Tarif, bei dem auch Enkelkinder mitversichert sind. In der **Privathaftpflicht Comfort** ist die berufliche Tätigkeit als Tagesmutter enthalten.

Neue Fondsrente

LifeLine Invest heißt die neue **Fondsrente der Continentale**. Besonderheiten: eine große Fondsauswahl mit über 70 Fonds von Top-Anbietern wie DWS, Templeton und Fidelity, sieben maßgeschneiderte Zielgruppenmodelle, ein hoher garantierter Rentenfaktor und viel Flexibilität. Die Continentale verzichtet auf eine Treuhänderklausel, **verspricht dafür aber eine der höchsten Renten**, die derzeit angeboten werden.

VERMITTLUNG

Neuer Vertriebsweg

Die **WWK Versicherungsgruppe** startet zum 1. September einen neuen Vertriebsweg. Die 1:1 Assekuranzservice AG, eine Tochter der WWK Lebensversicherung a.G., fungiert künftig als **unabhängige Vermittlungsgesellschaft**. Vertriebspartner müssen künftig diverse Anforderungen erfüllen, darunter die **Eintragung in ein öffentliches Register und strenge Dokumentationspflichten**. Als Gegenleistung gibt es eine kostenlose Plattform mit Analyse-, Vergleichs- und Angebotssoftware. Eine **revisions sichere Archivierung der Dokumente und eine Online-Kundenverwaltung** runden das Angebot ab.

Pflegerente

Risiko unterschätzt

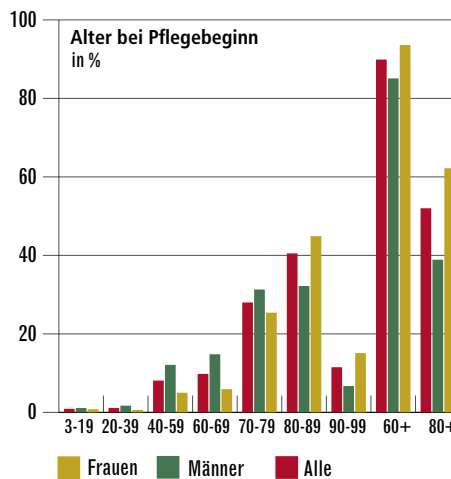
Fast 40 Prozent aller über 85jährigen ist pflegebedürftig – und statistisch werden heute 50jährige über 90. Deshalb: Pflege rechtzeitig absichern.

„Die Pflegeversicherung ist die größte Zeitbombe unserer Sozialsysteme“, sagt der Freiburger Finanzwissenschaftler Bernd Raffelhüschen. „Armutsfalle Pflege“ ist denn auch eine großangelegte Studie des Deutschen Rings überschrieben (siehe VP 09/06).

Viele betroffen. Die Autoren haben sieben Irrtümer über die Pflege aufgespießt. Der Tenor: Die Wahrscheinlichkeit, ein Pflegefall zu werden, ist hoch – und die **gesetzliche Pflegeversicherung reicht zur Absicherung nicht aus**. So liegt die durchschnittliche Verweildauer im Pflegeheim bei 52,6 Mona-

ten – und die Lücke zwischen Betreuungskosten in Pflegestufe III und gesetzlichem Zuschuss beträgt fast 2000 Euro im Monat

Wie andere Unternehmen (s. VP 03/06) hat auch der Deutsche Ring das passende Produkt im Köcher. Die **RingPflegerente**, die es als **Elementar- und Komfortmodell** gibt. Für 1000 Euro Pflegerente im Monat zahlt ein 50jähriger Mann 21,56 Euro (Komfort: 40,42 Euro), eine gleich alte Frau 36,65 Euro (Komfort: 61,06). Die Rente lässt sich auch mit einer **Einmalzahlung** (ab 7000 Euro für 60jährigen) erwerben.



Quelle: Pflegefall-Schadenstudie 2006+ der Münchener Rück

STEUER

Ideal großzügig

Die **IDEAL Versicherung AG** verzichtet darauf, die mit der Mehrwertsteuererhöhung ab 1. Januar 2007 erhöhte Versicherungssteuer an ihre Neukunden weiterzugeben. Der Steuerrabatt gilt für alle betroffenen Schadenprodukte. Vorstand Stephan Schinnenburg sieht darin für Vertriebspartner ein **starkes Verkaufsargument**.

BU-POLICE

Pflegeleistung ohne Gesundheitscheck

Die **Generali** hat ihre Berufsunfähigkeitsversicherung um einen Zusatzschutz ergänzt. Die **Selekt Einkommensvorsorge XL** erlaubt es Kunden, nach Ablauf ihrer BU-Versicherung **ohne Gesundheitsprüfung eine lebenslange Pflegetrentenversicherung** abzuschließen. Im Klartext: Selbst Schwerkranke oder sogar bereits Pflegebedürftige

können diesen wichtigen Schutz (s. Beitrag „Risiko unterschätzt“ oben) dann erwerben. Zwar bieten viele BU-Police auch Schutz gegen Pflegebedürftigkeit – doch der **endet üblicherweise mit dem Auslaufen des Berufsunfähigkeitsschutzes**, also spätestens zum 65. Lebensjahr. Und dann ist eine neue Gesundheitsprüfung die Regel.

MAKLERSERVICE

Abschlüsse online

Die **Axa Versicherungs AG** bietet als erster Versicherer seinen **unabhängigen Vertriebspartnern** die Möglichkeit, den Antragsprozess in vielen Sparten (u.a. Haftpflicht, Kfz, Wohngebäude) vollelektronisch über eine Schnittstelle der Indatex AG abzuwickeln – von der Onlineberechnung über den Vertragsabschluss **bis zur vorläufigen Deckungszusage** durch die Axa.